



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Wochenrückblick vom 15.03.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 10.-11.
Kalenderwoche 2024 beginnt mit Hinweisen
auf *Veranstaltungen* und *Ausstellungen*.

Es folgen Informationen aus *Institutionen und
Politik* und den *Verbänden und Gedenkstätten*
(u.a. zum Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau)
sowie Aktuelles zu *Rehabilitierung und Entschädigung*.

Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie
Zeitzeugenerinnerungen, Rückblicke,
sowie aktuelle geschichtspolitische *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen
in *Funk und Fernsehen* sowie auf
Bücher und Zeitschriften.

Sonstiges bringt aktuelle Meldungen
aus kommunistischen und anderen Ländern.

Angehängt ist wieder die pdf-Datei des
Wochenrückblicks.

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre.

Die nächste Ausgabe erscheint am 29.03.2024.

Gerold Hildebrand

PS.: Hinweis und Bitte

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr erhalten möchte,
sende bitte eine Email („Abbestellung“) zurück an

wochenrueckblick@uokg.de

Die entsprechende Email-Adresse wird dann gelöscht.

Die Email bitte nicht als „Spam“ klassifizieren.

Vergessen Sie bitte auch nicht, ggf. eine

Mailadressenänderung mitzuteilen.

VORAB

Mehr Empathie für DDR-Opfer, bitte!

Gegner des Regimes leiden unter gesundheitlichen Folgen, kritisiert der langjährige CDU-Landtagsabgeordnete *Dieter Dombrowski*.

[Die-tagespost](#)

UOKG zum Sonderbericht der SED-Opferbeauftragten

Die SED-Opferbeauftragte Evelyn Zupke hat heute dem Bundestag einen Sonderbericht zur Verbesserung der Anerkennung von Gesundheitsschäden von Opfern der SBZ/SED-Diktatur vorgelegt. Ihrem Kommentar in der dazugehörigen Pressemitteilung kann bereits die Grundlage für einen gesetzgeberischen Handlungsbedarf entnommen werden:

Evelyn Zupke:

"Die Schädigungen der SED-Opfer liegen mehrere Jahrzehnte zurück und erfolgten in den Strukturen eines repressiven Staats. Mit dem Nachweis des ursächlichen Zusammenhangs werden hier Kriterien angelegt, die für die Mehrheit der Opfer von politischer Verfolgung in der DDR nicht erfüllbar sind. Das Scheitern der Opfer liegt damit im System."

Die UOKG e.V. schließt sich der Forderung nach einer Verbesserung der Anerkennung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden umfänglich an.

Dazu *Dieter Dombrowski*, Bundesvorsitzender der UOKG:

„Wir haben keinerlei Verständnis dafür, dass die Opfer der SBZ/SED-Diktatur im 35. Jahr nach der Friedlichen Revolution so ausgegrenzt werden und das Thema kein Interesse findet. Der Gesetzgeber sollte sich endlich um die Menschen kümmern, die schwere gesundheitliche Schäden davongetragen haben, weil sie unschuldig staatlicher Gewalt ausgesetzt waren.“

[zupke-sonderbericht](#)

Forderung: Hilfen für SED-Opfer erleichtern
Anerkennung zollt *Zupke* auch den Untersuchungen Thüringens zur prekären Lage vieler SED-Opfer.

Hanno Müller

[thueringer-allgemeine](#)

[aerzteblatt](#)

Interviewpartner gesucht:

Untersuchungsgefängnis Keibelstraße Ostberlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich studiere Geschichte im Master an der Humboldt-Universität zu Berlin. Meine Abschlussarbeit setzt sich mit dem Untersuchungsgefängnis des MdI in der Keibelstraße auseinander. 1951 errichtet, diente es als bedeutender Haft- und Repressionsort des SED-Regimes. Leitende Fragestellung des von Prof. Dr. *Jörg Baberowski* betreuten Projekts ist der Platz des Gefängnisses in der Diktatur. Entsprechend sollen vor allem die Bedingungen in der Keibelstraße untersucht werden. Darüber hinaus geht es auch um die Besonderheiten der Untersuchungshaftanstalt II.

Diesbezüglich wird die Rolle des Ministeriums für Staatssicherheit im Mittelpunkt stehen.

Meine Forschungen zur bisher weitgehend unbeachteten Untersuchungshaft bei der Volkspolizei sind auf Zeitzeugen angewiesen. Ihre Aussagen leisten einen wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung von politischer Verfolgung in der DDR. Gesucht werden potenzielle Interviewpartner, die längere Haftzeiten und Zuführungen in Untersuchungshaftanstalt und Präsidium der Volkspolizei über sich ergehen lassen mussten.

Für jede Gesprächsbereitschaft bin ich sehr dankbar!

Meine Kontaktdaten lauten:

Email: carlos.roemer@gmail.com

Mobil: [01637886745](tel:01637886745)

Mit freundlichen Grüßen

Carlos Römer

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

17.03.2024, 17:00 Uhr

im Kino „Prager Frühling“,

Bernhard Göring Str. 152, 04277 Leipzig

Dietrich Kessler stellt sein Buch „Stasiknast“

vor, dazu Live-Musik von *Dietrich Kessler*

(Klosterbrüder/Magdeburg)

und *Eberhard Klunker*.

(u.a. bei Hansi Biebl und Modern Soul)

Moderation: Hartmut Ruffert

18.03.2024, 10-14 Uhr

Ausstellungseröffnung Friedliche Revolution
und deutsche Einheit kompakt

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

19.03.2024, 18 Uhr

„Ein Holzkoffer als Hoffnungsschimmer“ –
Buchvorstellung und Zeitzeugengespräch mit
Reinhard Wolff - als Jugendlicher im
sowjetischen Speziallager Sachsenhausen
1945–1948. Besucherinformationszentrum
der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

[aufarbeitung.brandenburg](#)

[lifepr](#)

19.03.2024, 17 Uhr

Gedenkveranstaltung für
Günther Schaefer

[stiftung-berliner-mauer](#)

19.03.2024, 17–18 Uhr

Vorfall in Zelle 3. Die Rolle der Botschaften
bei der Aufklärung von Polizeigewalt an Vertragsarbeitern
Referent: Dr. *Christian Dietrich*, Institut für
Landesgeschichte Halle **via Zoom**

Anmeldung: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de
bzw. 0391/560 1511

19.03.2024, 18:00 Uhr

Antje Hermenau:

Vom Runden Tisch in den Bundestag -
Eine politische Bilanz
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

20.03.2024

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer Lesung
im Berliner Literaturhaus

[gerstenberg-verlag](#)

21.03.2024, 17:00 - 18:30 Uhr

"Die Schlägerei hört einfach nicht auf"

Lesung mit *Dr. Udo Grashoff* zum
Gefängnisalltag im Jugendhaus Halle
(1971-1990) im Rahmen von "Halle liest mit"
Stasi-Unterlagen-Archiv Halle (Saale)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

21.03.2024, 18:30 Uhr

Der Weg zur Freiheit

**Ein Abend der Solidarität mit
politisch Gefangenen**

Impuls: *Ulrike Poppe*, DDR-Bürgerrechtlerin
und ehemalige politische Gefangene,
Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.

Gespräch mit:

Evgenia Kara-Murza, Leiterin für Advocacy
bei der Free Russia Foundation, Ehefrau des
inhaftierten Dissidenten Vladimir Kara-Murza

Felix Maradiaga, Nicaraguanischer
Oppositionsführer und ehemaliger
politischer Gefangener

Hannah Neumann, Mitglied des
Europäischen Parlaments (Grüne/EFA)

Nazanin Zaghari-Ratcliffe, iranisch-britische
Journalistin, 2016 bis 2022 im Iran inhaftiert

[havemann-gesellschaft](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

[eventbrite](#)

[addressfreedom](#)

[berliner-woche](#)

21.-24.03.2024

„Leipzig liest“ zur Buchmesse

[runde-ecke-leipzig](#)

Leipziger Buchmesse

[mdr](#)

Das Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv

Leipzig stellt zur Leipziger Buchmesse am

21. März 2024 neue Publikationen über das

Wirken der Staatssicherheit in der DDR vor.

[Leipziginfo](#)

21.03.2024, 18 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung.

Leipzig, Runde Ecke "Leipzig liest"

22.03.2024

Lesung mit dem Liedermacher und Lyriker

Wolf Biermann Kunstmuseum Moritzburg Halle

(Saale) Festsymposium „Freiheit kommt nie verfrüht“

[meetingpoint-potsdam](#)

[hallelife](#)

[kunstmuseum-moritzburg](#)

23.03.2024, 10 Uhr

Dietrich Kessler (Klosterbrüder, Magdeburg):

Stasi-Knast. Talk mit Musik: Autobiografische Schilderungen

eines unbequemen und unbeugsamen Musikers in der DDR.

„Runde Ecke“ Leipzig, ehemaliger Stasi-Kinosaal.

Der Eintritt ist frei.

[Facebook](#)

23.03.2024, 11:30 Uhr

Ekkehard Maaß stellt vor: „Bulat Okudschawa -
Mein Jahrhundert. Lieder und Gedichte“ mit
Wolf Biermann auf der Leipziger Messe

23.03.2024, 16 Uhr

Lothar Tautz: „Die Solidarische Kirche als
Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Dittrichring 24, 04109 Leipzig
[runde-ecke-leipzig](#)

24.03.2024, 13 Uhr

LESUNG MIT KONZERT

Stephan Krawczyk: Gelöste Stimmen.
Berichte vom Widerstehen in der DDR.
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
Dittrichring 24, 04109 Leipzig
[runde-ecke-leipzig](#)

26.03.2024

Premiere Ulbricht-Biographie mit
Ilko Kowalczyk und *Wolf Biermann*
Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

28.03.2024, 19 Uhr

Oskar Manigk. Egmont-Schaefer-Preis.
[Galerieparterre](#)

30.03.2024, 11:30 - 13:00 Uhr

Ausstellungs- und Geländeführung.
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
[stasi-unterlagen-archiv](#)

30.03. bis 13.04.2024

Führungen des Programms "Ab ins B" des
Bundesarchivs/ Stasi-Unterlagenarchivs
[stasi-unterlagen-archiv](#)

Familien-Führung zum Stasi-Unterlagen-Archiv
(für Kinder im Alter von 6-10 Jahren)
[stasi-unterlagen-archiv](#)

02.04.2024, 18:00 Uhr

Dr. Jutta Braun:
Politische Medizin. Das Ministerium für
Gesundheitswesen der DDR 1950 bis 1970
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus
[gedenkbibliothek](#)

06.04.2014, 11:00 - 11:45 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung
„STILLgeschwiegen – Die Vertriebenen in
der SBZ und DDR“. DDR Museum Konferenzsaal,
St. Wolfgang Straße 2-4, 10178 Berlin
Anmeldung unter: berlin@bdvbund.de
oder telefonisch unter [03058584430](tel:03058584430)

07.04.2024, 19 Uhr

Ekkehard Maaß stellt vor: „*Bulat Okudschawa*
- Mein Jahrhundert. Lieder und Gedichte“ in der
Zionskirche Berlin

09. 04. 2024, 20:00 Uhr

Horns Erben, Arndtstraße 33, 04275 Leipzig
Die Nachwirkungen der Sprengung der
Leipziger Paulinerkirche zum Jahrestag –

eine künstlerische Nachforschung zum Thema
Mut, Zivilcourage und Widerstand gegen ein
autoritäres System.

[L-iz](#)

09.04.2024, 17–18 Uhr

Ehemalige Heimkinder der DDR – Traumatische
Erfahrungen und deren Bewältigung über die

Lebensspanne. Referentin: Prof. *Heide Glaesmer*,

Universität Leipzig **via Zoom**

Anmeldung: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de

bzw. 0391/560 1511

09.04.2024, 17:00 - 18:30 Uhr

Unterwegs im Archiv

Stasi-Unterlagen-Archiv Halle (Saale)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

15.04.2014, 11:00 - 11:45 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

„STILLgeschwiegen – Die Vertriebenen in

der SBZ und DDR“. DDR Museum Konferenzsaal,

St. Wolfgang Straße 2-4, 10178 Berlin

Anmeldung unter: berlin@bdvbund.de

oder telefonisch unter 03058584430

15.04.2024, 10:00 – 15:30 Uhr

Workshop: Gedenkstätten an ehemaligen

Haftorten als Projektionsflächen.

Besuchererwartungen als Herausforderung

für Bildung, Vermittlung und Forschung.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,

Kronenstraße 5, 10117 Berlin

[veranstaltungen.keibelstrasse](#)

16.04.2024 (Di), 17–18 Uhr

Das MfS und die ausgebliebene Niederschlagung
der Konterrevolution 1989/90

Referent: Dr. *Jens Gieseke*, Leibniz-Zentrum
für Zeithistorische Forschung Potsdam **via Zoom**

Anmeldung: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de

bzw. 0391/560 1511

16.04.2024, 18 Uhr

Thomas Hartmann:

Musik - Geschichten aus der DDR

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

17.04.2024, 19 Uhr

„Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR
– Schicksale von Kindern und Jugendlichen“

Uni Leipzig, Hauptcampus, Augustusplatz

[grit-poppe](#)

19.04.2024, 11-18 Uhr

Solidarität von drüben – bürgerschaftliches Engagement
für die DDR-Opposition.

UOKG-Kongress in der Vertretung des

Freistaates Sachsen beim Bund

Brüderstraße 11/12, 10178 Berlin

[kongress-solidaritat-von-druben](#)

19.04.2024, 19 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung

- mit der Band „Junimond“. Arnstadt,

Theater im Schlossgarten

23.04.2024 (Di), 17–18 Uhr

Symbol 89 – Die DDR-Wahlfälschungen
und ihre strafrechtliche Aufarbeitung
Referent: Dr. *Jan Müller*, Jurist, Ministerialrat **via Zoom**
Anmeldung: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de
bzw. 0391/560 1511

27.04.2024

Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

Gedenkveranstaltung:

"33 Jahre Aufarbeitung und Erinnerung"

30.04.2024, 18:00 Uhr

Robert Otte:

Der Moskauer „Prozess gegen den Block der
Rechten und Trotzlisten“ 1938 und das
deutsche politische Exil

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

07.05.2024, 17–18 Uhr

Mit einer Bezirksauswahl zum
Europapokalsieg - Fußball, Fans und
Fanatismus im Osten Deutschlands

Referent: Alexander Mennicke,

Universität Leipzig **via Zoom**

Anmeldung: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de

bzw. 0391/560 1511

14.05.2024, 18:00 Uhr

Peter Grimm, Regisseur

Eckart Reichl, Kamera, -

zeigen ihren Film aus der

vergessenen Welt der Bessarabiendeutschen:

Rischkanowka oder Der König von

Bessarabien (85 min.)

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

15.05.2024, 18:00 Uhr

Buchvorstellung und Gesang mit

Ekkehard Maaß: Ein Abend für

Bulat Okudshawa. FMP1 – Salon

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

[nd-aktuell](#)

[lukasverlag](#)

17.05.2024, 19 Uhr

im Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis,

Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz: „Red Metal“:

Die Heavy-Metal-Subkultur der DDR – Vortrag

von *Nikolai Okunew*

28.05.2024, 18:00 Uhr

Nicole Heinrich, Buch + Regie

Anja Kimmelman, Darstellerin

Aufführung des DOKU-Monodramas

Monika Haeger - inside stasi (75 min.)

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

11.06.2024, 18:00 Uhr

Vera Lengsfeld:

Antony Beevor; Russland. Revolution und

Bürgerkrieg 1917-1921

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

20.06.2024, 19:30 Uhr

„Rabenkinder“

Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

[grit-poppe](#)

25.06.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Heimo Schwilk*:

Mein abenteuerliches Herz Bd. 2 -

Aus den Tagebüchern 2000 – 2022

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

09.07.2024, 18:00 Uhr

Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*:

Der kurze Sommer der Freiheit:

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

06. – 08.09.2024, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus

Bausoldatentagung

[ev-akademie-thueringen](#)

24.10.2024, 19 Uhr

„Rabenkinder“

Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,

01968 Senftenberg

[grit-poppe](#)

07.11.2024, 20 Uhr

„Verschleppt, verbannt, verschwunden –
Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern
und Gefängnissen“, Buchpremiere
Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt
Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam
[grit-poppe](#)

Ausstellungen

Freigeist, DDR-Regimekritikerin, große
Unbekannte: Neue Schau im Plauener
Malzhaus zeigt Arbeiten von *Annemirl Bauer*
Sabine Schott
[freiepresse](#)
[annemirlbauer](#)

Bis 20.04.2024, täglich 9:30 bis 19:30 Uhr
Wanderausstellung der Stiftung Zentrum gegen
Vertreibungen und des Bundes der Vertriebenen
„Stillgeschwiegen – Die Vertriebenen in der SBZ und DDR“
DDR Museum – Konferenzsaal, St. Wolfgang-Straße 2-4
10178 Berlin-Mitte. Der Eintritt ist kostenlos.
E-Mail für Rückfragen: berlin@bdvbund.de

Bis 01.04.2024
Plakat-Ausstellung „Aufarbeitung.
Die DDR in der Erinnerungskultur“
im Bildungsministerium
(99096 Erfurt, Werner-Seelenbinder Str. 7, 3. Etage)
von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von
10:00 bis 15:00 Uhr nach Anmeldung
[gotha-aktuell](#)

Bis 14.04.2024
Sonderausstellung "Stasi in Lübben"

Museum Schloss Lübben

[reiseland-brandenburg](#)

[wochenkurier](#)

Bis Mitte April

Wanderausstellung

„Zwischen Erfolg und Verfolgung –

Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933

und danach“ auf dem Hof der

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus.

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Bis 24.04.2024

Die Rolle der Frauen während des friedlichen

Umbruchs in der DDR beleuchtet die Ausstellung

„Gemeinsam sind wir unerträglich“ im

Stasi-Unterlagenarchiv am Dittrichring 24.

[lvz](#)

Bis 30.04.2024

Ausstellung: Leben mit Behinderung in der DDR

in der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg.

[Volksstimme](#)

Bis 02.05.2024

Die Ausstellung „Das Pitești-Phänomen:

Das wahre Gesicht des Kommunismus in

Rumänien“ in der Gedenkstätte der

Revolution in Temeswar.

[adz.ro](#)

Bis 02.06.2024

Wolf Biermann. Ein Lyriker und

Liedermacher in Deutschland

[dhm](#)

[wolf-biermann](#)

Wolf Biermann. Ein Lyriker und Liedermacher
in Deutschland. Telefonische Führung durch
die Biermann-Ausstellung

[kobinet-nachrichten](#)

Bis 30.06.2024

Sonderausstellung im Grenzmuseum
Schiffersgrund zum politischen Kindesentzug

[eichsfeldnachrichten](#)

Bis 30.09.2024

Ab dem 18. März 2024 ist die Ausstellung
„Ausnahmezustand! Der 17. Juni 1953 in
Treprow und Köpenick“ im Museum Köpenick
zu sehen

[ba-treprow-koepenick](#)

Bis 10.11.2024

„Erinnern in Lichtenberg“
Museum Lichtenberg im Stadthaus,
Türschmidtstraße 24,

[Berliner-woche](#)

Begleitprogramm zur Ausstellung

[berlin.de](#)

Bis 31.12.2024

Ausstellung „Aufarbeitung.
Die DDR in der Erinnerungskultur“ im
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

[Leipziginfo](#)

[l-iz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[sonntag-sachsen](#)

[mdr/video](#)

Bis 9. Februar 2025

Ausstellung „Heavy Metal in der DDR“,
Alltag von Fans und Bands,
im Museum in der Kulturbrauerei in Berlin
[hdg](#)

Weitere Terminhinweise

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen](#)

BAB

[berlin/aufarbeitung/veranstaltungen](#)

RHG

[havemann-gesellschaft/veranstaltungen](#)

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief März 2024

[rb202403.pdf](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Gedenkstätte Roter Ochse Halle

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera

[veranstaltungen-2024](#)

Stiftung und Akademie von Point Alpha

Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2024

[rheinmainverlag](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[hdg/veranstaltungen](#)

Lesungen „Jena Paradies“:

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

INSTITUTIONEN UND POLITIK

"Die Familie sollte keine weiteren Fragen stellen".

Der Historiker *Filip Gańczak* schildert, wie die Geheimdienste den Fall vertuschten.

[Rbb24](#)

Der Stasi-Mann schoss dem Flüchtling
in den Rücken

Von Sven Felix Kellerhoff

[welt](#)

Es gibt nicht viele Fotos von *Czesław Kukuczka*, die in der Öffentlichkeit bekannt sind. Ein Porträtfoto, das aus einer Personalakte stammen dürfte und das vom polnischen Institut für Nationales Gedenken (IPN) verwahrt wird. *Frank Wilhelm*

[nordkurier](#)

Ex-Stasi-Mitarbeiter kommt wegen Mordes
an Berliner Sektorengrenze vor Gericht

[mdr](#)

[saechsische](#)

[zdf](#)

[stern](#)

Er lebte jahrelang unbehelligt in einem weißgetünchten Einfamilienhaus am Rande Leipzigs, fuhr mit seinem SUV einkaufen und pflegte seinen Garten. Doch Senior *Manfred N.* (80) soll laut Staatsanwaltschaft ein heimtückischer Mörder sein.

Karin Hendrich und *Katja Colmenares*

[bild](#)

Die Berliner Staatsanwaltschaft stützte ihre Anklage nach eigenen Angaben zunächst auf das zum Tatzeitpunkt für den Angeklagten geltende Strafgesetzbuch der DDR, das für den Fall von Heimtückemorden sogar die Todesstrafe vorsah.

[Tagesspiegel](#)

[tagesspiegel](#)

[berliner-zeitung](#)

[spiegel](#)

Der Autor schrieb, dass drei 15 bis 17 Jahre alte Schülerinnen der Realschule im hessischen Bad Hersfeld nach einem Besuch jenseits der Mauer übereinstimmend von einem hinterhältigen Anschlag berichteten, der am Freitag, dem 29. März 1974, zwischen 15.10 und 15.20 Uhr auf einen 40 bis 45 Jahre alten Mann am Kontrollpunkt verübt worden sein soll.

[Berliner-zeitung](#)

Ex-Stasi-Mitarbeiter bestreitet mutmaßlichen Mord vor 50 Jahren

[rbb24](#)

[tagesspiegel](#)

Wegen Stasi-Vergangenheit – wie
Arne Christiani Widersachern begegnet

[moz](#)

Stasi-Experte *Helmut Müller-Enbergs*
hat weitere Teile des Gutachtens zur
IM-Vergangenheit des Grünheider Bürgermeisters
Arne Christiani vorgelegt.

Janine Richter

[moz](#)

Gutachterliche Stellungnahme zu
Arne Christiani alias „Peter Förster“

[fraktionbuengerbuendnis](#)

Schüler offenbaren große historische Wissenslücken.
Politiker verbiegen die Geschichte, wenn es ihnen
opportun erscheint. Der Geschichtsunterricht
sollte der Wahrhaftigkeit verpflichtet sein und auch
die demokratische Identität der Nation stärken.

Rainer Werner

[cicero](#)

Joachim Gauck

Auch wenn die Weltlage uns nicht mehr so
hoffnungsfroh stimmt wie 1989: Die liberale
Demokratie bleibt es wert, bewahrt und
verteidigt zu werden.

Von Joachim Gauck

[zeit](#)

Das Erstarken von Rechtspopulismus und Islamismus hat auch bei *Joachim Gauck* manche alte politische Gewissheit ins Wanken gebracht.

[Radiokoeln](#)

[ad-hoc-news](#)

[rhein-zeitung](#)

[nachrichten.yahoo](#)

DEBATTE ZU DRITT

Die erschütterte Republik – verliert Deutschland seinen gesellschaftlichen Zusammenhalt?

[Journal21](#)

Ex-Bundespräsident *Joachim Gauck* hat bei einer Rede in Rostock mehr Entschiedenheit gegenüber Russland gefordert und Putin-Freunde in Deutschland kritisiert. Damit trifft er vor allem Menschen im Osten.

Alexander Müller

[rede-in-rostock](#)

Gauck und die Migration
von *Marie Scholl*

[zdf](#)

Usedomer Literaturtage 10. April, um 19:30 Uhr.

Joachim Gauck

[ostsee-zeitung](#)

Weitere "Erschütterungen"-Termine:

• **20.03. in Markdrewitz**

[penguin](#)

- **21.03. in Bayreuth**

[penguin](#)

- **23.04. in Frankenberg (Eder)**

[penguin](#)

- **05.06. in Marburg**

[penguin](#)

- **08.06. in Ettersburg**

[penguin](#)

- **25.09. in Baden-Baden**

[penguin](#)

Altbundespräsident Joachim Gauck nimmt
anlässlich des 50. Jubiläums des Kreises
Marburg-Biedenkopf am Mittwoch, dem
5. Juni 2024, an einer Lesung und Diskussion
im Marburger Landratsamt teil.

[Nh24](#)

[mittelhessen](#)

Der frühere Bundespräsident Joachim Gauck wird
am **23. Oktober** ab 19 Uhr im Theater in Melle
aus seinem Buch „Erschütterungen“ lesen

[noz](#)

Wolf Biermann

Der Dichter und Liedermacher blickt besorgt
auf Deutschland, die Ukraine und den Nahen
Osten und ist doch weit davon entfernt, zu verzagen.
Von «woken Marketing-Analphabeten» will er sich
nicht sagen lassen, wie er zu dichten hat.

Hansjörg Friedrich Müller

[tagblatt](#)

«Gendersprache ist einfach Idiotendeutsch»

[pomona](#)

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

[bundestag/sed-opferbeauftragte](#)

[bundestag/](#)

Defizite bei Anerkennung von Folgeschäden

politischer Haft

[bundestag](#)

Von Klingelstreichen über Schmutzkampagnen

bis hin zu Einbrüchen – die Stasi ließ keine Perfidie

aus, während sie ihre Opfer traktierte. Viele leiden bis

heute unter dem Terror – und der deutschen Bürokratie.

Die SED-Opferbeauftragte fordert deshalb, die Not

der Betroffenen schneller anzuerkennen. ...

Die sogenannten Zersetzungsmaßnahmen des Ministeriums

für Staatssicherheit gelten als ein Beispiel für die

Unterdrückung Andersdenkender in der DDR.

Bei der Zersetzung handelte es sich zumeist um

systematisch angewandten Psychoterror gegen

Oppositionelle, bei dem teils auch der Suizid der

Betroffenen billigend in Kauf genommen wurde.

[Jungefreiheit](#)

Wer wegen politischer Verfolgung zu DDR-Zeiten

heute krank ist, soll nach dem Willen der

SED-Opferbeauftragten *Evelyn Zupke*

leichter Unterstützung und Hilfen bekommen.

[Stern](#)

[merkur](#)

[freiepresse](#)

[berliner-kurier](#)

[zeit](#)

Die Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur, Zupke, hat ihren Sonderbericht vorgelegt.

[Deutschlandfunk](#)

Die SED-Opferbeauftragte des Bundestages, *Evelyn Zupke*, hat den Mut der Teilnehmer an den Traueraktionen für den im Straflager gestorbenen russischen Regime-Kritiker *Alexej Nawalny* gewürdigt und mehr Unterstützung für die russische Opposition angemahnt.

[Tixio](#)

[hasepost](#)

[t-online](#)

[madeinbocholt](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LakD)

[aufarbeitung.brandenburg/beratung](#)

[aufarbeitung.brandenburg/podcast](#)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur (BAB)

[aufarbeitung/aktuelles/](#)

[berlin.de/babcast](#)

berlin.de/aufarbeitung

[buergerberatung](#)

BAB *Frank Ebert* sieht 35 Jahre nach dem Mauerfall weiterhin hohen Beratungsbedarf ...

Der BAB fördert die Beratungseinrichtungen Bürgerbüro e. V., die Psychosoziale Initiative Moabit e. V., die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e. V. (UOKG) und die Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. (VOS). Ehemals Verfolgte können sich in diesen Einrichtungen beispielsweise zu allen Fragen rund um die Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen, die Opferrente oder die Anerkennung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden beraten lassen.

[Berlin](#)

[rbb-online](#)

Die SED als Auftraggeberin von Haftbefehlen, Todesurteilen, Überwachung und Unterdrückung habe Beachtung erfahren, ebenso ihre ausführende Organe wie die deutsche Volkspolizei. «Es ist wichtig, zu verstehen, wie das totalitäre System in den Alltag hinein herrschte.»

[zeit](#)

Schulprogramm

berlin.de/aufarbeitung

www.facebook

Landesbeauftragter für
Mecklenburg-Vorpommern für die
Aufarbeitung der SED-Diktatur

landesbeauftragter.de/beratung

[landesbeauftragter/publikationen](#)

SED-Unrecht: Hunderte brauchen Hilfe bei Aufarbeitung
Nachrichtenagentur dpa zum aktuellen Tätigkeitsbericht
des Landesbeauftragten

[landesbeauftragter](#)

DDR-Sportgeschädigte benötigen dauerhafte Unterstützung
Landesbeauftragter *Burkhard Bley* und Zeitzeuge
Thomas Götze auf Landespressekonferenz

[landesbeauftragter](#)

[zeit](#)

[tagesschau](#)

Beauftragte des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/](#)

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene
Menschen und ihre Familien

[sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub](#)

[Flyer_Zeitzeugenclub](#)

Todesurteil im Auftrag der SED. Die Landesbeauftragte
erinnert an den 70. Jahrestag der Enthauptung von
Ernst Jennrich am 20. März 1954

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Sächsische Landesbeauftragte zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur (LASD)

[lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung](#)

[lasd.landtag.sachsen](#)

Beratungstermine: [lasd.landtag](#)

[facebook](#)

Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur (THLA)
thla.thueringen

Bundesstiftung Aufarbeitung
bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution

Unser Stipendiat *Balthasar Dusch*
widmet sich in seiner organisationssoziologischen
Studie an der Universität Leipzig der VOS im
Zeitraum 1950 bis 1979.

bundesstiftung-aufarbeitung
dusch_reader.pdf

Auch in diesem Jahr vergibt die Bundesstiftung
Aufarbeitung wieder bis zu acht Stipendien.
Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2024.

bundesstiftung-aufarbeitung

Wissenschaftlerin *Anna Kaminsky* über Frauen,
deren Alltag in der DDR extrem mühsam war –
und der dennoch verklärt wurde.

[Shz](#)

Bei der Geschichtsmesse in Suhl: Die FDP-Politikerin
Linda Teuteberg, Bodo Ramelow, Anna Kaminsky

insuedthueringen
[msn](#)

Ausstellungseröffnung in Kooperation mit der
Fuldaer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP)

osthessen-zeitung

Bundesstiftung Aufarbeitung auf den 9. Memory

Days in Albanien

idmc.al

Die 15. Studienfahrt führte vom
29. April bis 6. Mai 2018 nach Georgien.

[Bundesstiftung-aufarbeitung](#)

03. - 06.04.2024

Gedenkstättenkonferenz in Kreisau/Krzyżowa
zum Thema „Spaces of Memory“

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung
im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die
Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv

stasi-unterlagen-archiv.de/

Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv (Hg.),

Christian Booß, Sebastian Richter:

„Kristallhart gegenüber allen Feinden“

Die DDR-Staatsanwaltschaft und das MfS

im politischen Strafprozess

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Von Gammelfleisch und Mäusedreck -

Wie die Stasi Mängel dokumentierte

[mdr](#)

Jeden letzten Mittwoch im Monat lädt das

Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig zur Archivführung
ein. Während des Rundgangs erhalten die
Besucher detaillierte Einblicke in die Struktur und
Arbeitsweise der DDR-Geheimpolizei
[ahoi-leipzig](#)

Ausstellung „Parole: Funken schlagen“
[facebook](#)
[parolefunkenschlagen](#)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG
[uokg.de/thema/aktuelles/](#)
[uokg.de/presseerklaerungen/](#)

DDR-Opferverband: Auch Stasi-Verwicklung
in Taten der RAF noch einmal prüfen
[rnd](#)

UOKGNews auf youtube
<https://www.youtube.com/@uokgnews>

DDR-Zwangsarbeit
[webportal-online](#)

Zeitzeugen berichten – Sowjetische Militärtribunale
[zeitzeugen-berichten-smt](#)

In Gießen entsteht ein neuer Lern- und Erinnerungsort
[podiumsdiskussion-erfurt](#)

Der Stacheldraht
[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](#)
[uokg/der-stacheldraht/](#)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
am 15. April 2024.

Archiv Wochenrückblick

[uokg/wochenrueckblick](https://uokg.de/wochenrueckblick)

*VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.
Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des
Kommunismus e.V.*

[vos-ev](https://vos-ev.de)

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung/

Speziallager Nr. 2 Buchenwald

Im August 1945 funktionierte die sowjetische
Besatzungsmacht das Hauptlager des
ehemaligen KZ Buchenwald in eines
ihrer Speziallager um. Die Gedenkstätte
sucht nun Quellen aus dieser Zeit für
eine neue Dauerausstellung.

[Thueringer-allgemeine](https://thueringer-allgemeine.radiolotte.de)

[radiolotte](https://thueringer-allgemeine.radiolotte.de)

Morgens Hitler, nachmittags Goethe

Von Julie Hause

[faz](https://www.faz.net)

Speziallager Nr. 9 Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

[uokg/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen](https://uokg.de/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen)

[uokg/mitteilungen](https://uokg.de/mitteilungen)

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung und
Erinnerung" am **27. April 2024**

Memorial

[memorial/stimmen-des-krieges](#)

Hambacher Freiheitspreis geht an

Irina Scherbakowa

[zeit](#)

[wochenblatt-reporter](#)

[rheinpfalz](#)

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des

Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

BdV – Bund der Vertriebenen

[bund-der-vertriebenen.de](#)

Robert-Havemann-Gesellschaft

[havemann-gesellschaft.de/aktuelles/](#)

[havemann-gesellschaft/stellenangebote](#)

[facebook](#)

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

[horch-guck](#)

[h-und-g.info](#)

Programm: [buergerkomitee1501berlin](#)

DDR-und Osteuropabibliothek auf den Berliner Stasigelände

Über 10.000 Bücher hat der Berliner Aufarbeitungsverein

Bürgerkomitee 15. Januar aus dem Nachlass seines

verstorbenen Vorstandes und Verlegers *Detlef W. Stein*

übernommen. Anmeldung zum Lesen:

E-Mail bueko_1501_berlin@web.de/

[0171-5311140](#)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig

[archiv-buergerbewegung](#)

[Dieanderejugend](#)

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

[runde-ecke-leipzig](#)

Stasi-Museum vor Veränderungen

[ahoi-leipzig](#)

Der versteckte Stasi-Bunker bei Leipzig

Lisa Marie Peisker

[tag24](#)

Museum im Stasi-Bunker bei Machern

Bei den öffentlichen Rundgängen

werden auch Sonderausstellungen zur

Friedlichen Revolution präsentiert.

[LVZ](#)

Stiftung Friedliche Revolution

Freiheits- und Einheitsdenkmal

Das ist der Fahrplan zum Leipziger

Freiheitsdenkmal

[lvz](#)

Wettbewerb für Leipziger Freiheits-

und Einheitsdenkmal beginnt

[mdr](#)

[sonntag-sachsen](#)

Vom Mai an macht die Ausstellung

„Das Denkmal ist...“ in einer historischen

Raumerweiterungshalle Station in Frankfurt am

Main, Karlsruhe, Nürnberg, Hannover und Bonn,

wie die Stiftung Friedliche Revolution am

Donnerstag in Leipzig mitteilte.

[Merkur](#)

Der Zeitpunkt könnte kaum besser sein

Jens Rometsch

[lvz](#)

Leipzig braucht kein neues Denkmal!

Alexander Bischoff

[tag24](#)

Wolfgang Thierse

[mdr](#)

Gedenkstätten

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung fördert nach Antragstellung im Themenbereich Aufarbeitung der SED-Diktatur ganzjährig Fahrten hessischer Gruppen zu den hessisch-thüringischen Grenzgedenkstätten Point Alpha und Schifflersgrund sowie zu den außerhessischen Gedenkstätten Andreasstraße in Erfurt und Berlin-Hohenschönhausen.

hlz.hessen

Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

jugendwerkhof-torgau

„Jugendliche schluckten Nägel, Nadeln oder Schmierfett, um ins Krankenhaus zu kommen“ Demütigungen, Gewalt, militärischer Drill und Toilettengang im Kollektiv: 1964 wurde in der DDR der „Geschlossene Jugendwerkhof Torgau“ eröffnet. Das Ziel: „verhaltensauffällige“ Jugendliche zu brechen. *Frank Philipp* war einer von ihnen.

Von Matthias Pankau

[welt](#)

Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden

[brandenburg-zuchthaus-sbg](#)

Als Punk im Gefängnis zu DDR-Zeiten

[meetingpoint-brandenburg](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Das Cottbuser Menschenrechtszentrum (MRZ) unterstützt weiterhin das Kinderkrankenhaus in Odessa. In einer Gemeinschaftsaktion mit der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) wurden in der letzten Woche wieder dringend benötigte Hilfsmittel in die von russischen Drohnenangriffen betroffene Schwarzmeerstadt gebracht.

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](#)

Das einstige Gefängnis soll eine Gedenkstätte von nationalem Rang werden, zur Eröffnung am **11. Juli** erwartet Stollberg hohen Besuch. Doch der Beginn dürfte anders ausfallen als geplant. Was auf der Kippe steht.

[Freiepresse](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg

[gedenkort-kassberg.de/](#)

[facebook](#)

Punk in der DDR war so etwas wie die
verboten coole Version von Ostrock?
Diesen Zahn zog der Autor *Geralf Pochop*
seinen Zuhörern am Donnerstagabend im
Gedenkort Kaßberg-Gefängnis.

[Freiepresse](#)
[saechsische](#)

Öffentliche Mittwochsführungen gibt es am
10.04.2024, 15 Uhr
sowie Sonntag, 24.03. und 28.04.2024,
jeweils 14 Uhr. Die Teilnahme kostet
6 Euro pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung nötig.

[gedenkort-kassberg](#)

Im Zentrum der Dauerausstellung stehen
Lebensgeschichten früherer politischer
Gefangener. Für die meisten der mehr als
33.000 Häftlinge, die zwischen 1962/1963
und 1989 von der Bundesregierung aus der
Haft in der DDR freigekauft wurden, ging es
von hier aus in die Freiheit.

[freiepresse](#)

Stiftung Berliner Mauer

[stiftung-berliner-mauer/aktuell](#)

Die Stiftung Berliner Mauer sucht ab sofort freie
Mitarbeitende für die Gedenkstätte Berliner Mauer
und die East Side Gallery im Bereich
historisch-politische Bildung.

[Hsozkult](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Zwangsadoption

In der DDR geborene Babys wurden gegenüber ihren Müttern für tot erklärt, leben aber unter anderer Identität noch.

Matthias Jügler

[faz](#)

Kinderraub in der DDR:

Matthias Jügler über seinen Roman

"Maifliegenzeit"

[mdr](#)

Doping / Missbrauch im Sport

DDR-Sportgeschädigte kämpfen um dauerhafte

Unterstützung

Carolin Kock

[ndr](#)

DDR-Doping-Opfer: *Thomas Götzes*

langer Weg nach Anerkennung

[ardmediathek](#)

[svz](#)

Bley fordert bessere Unterstützung

für DDR-Dopingopfer

[merkur](#)

[welt](#)

[ndr](#)

Bundesverwaltungsgericht befasst sich 2024 mit

DDR-Doping ... Hier will das

Bundesverwaltungsgericht am 27. März verhandeln.

[stern](#)

FORSCHUNG

Verbundprojekt "Gesundheitliche Langzeitfolgen
von SED-Unrecht"

[sedgesundheitsfolgen](#)

Netzwerk Zeitgeschichte

[netzwerk-zeitgeschichte](#)

[orte-sowjetischer-repression](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

60. Jahrestag: *Robert Havemann* wird aller
Partei- und Staatsämter enthoben

Christian Erber

[rbb-online](#)

Zeitzeugen

[zeitzeugenbuero](#)

[ddrbox](#)

Joachim Neumann

[op-online](#)

Birgit Heid

Ihr Martyrium ging weiter in Hoheneck -
dem berüchtigtsten Frauengefängnis der
DDR, schildert Heid.

[mainpost](#)

Volksaufstand 17. Juni

Fraktionschef *Dirk Stettner* zu BILD:

„Der CDU ist das Gedenken an den 17. Juni 1953

sehr wichtig. Es ist angemessen, dass die Linke als Nachfolger der Täterpartei SED die damaligen Fehler eingesteht und sich an unseren Initiativen zum Gedenken an die mutigen Ostdeutschen beteiligt.“

[bild](#)

[krone](#)

Die zentrale Gedenkveranstaltung des Landes Thüringen zum Gedenken an den 17. Juni 1953 findet in diesem Jahr in Arnstadt statt.

[Thueringer-allgemeine](#)

Mauerbau 13. August 1961

Ballon-Todesflug über Mauer nach West-Berlin wirft bis heute Fragen auf

Am 8. März 1989 floh der DDR-Bürger *Winfried Freudenberg* mit einem selbstgebauten Ballon nach West-Berlin und starb.

[Moz](#)

[welt](#)

[berliner-kurier](#)

Wir Kinder der Mauer

Rudi Thurow, Hartmut Richter, Liane Weinstein, Peter Drauschke, Bärbel Dalichow

[sr](#)

[ardmediathek](#)

Theaterstück „Im Schatten der Berliner Mauer“ der Realschule Broich in Mülheim

[waz](#)

[msn](#)

Grenzturm Nieder Neuendorf startet am 6. April

in die neue Ausstellungssaison

[hennigsdorf](#)

Kein Raum mehr für Berliner Mauer auf
neuem Bahnhofsplatz

[rp-online](#)

Tag der Freiheit 9. Oktober 1989

Friedliche Revolution

Die Kinder der Friedlichen Revolution.

Freya Klier und *Martin Böttger* wollten
eine freie Welt. Ohne Stasi, Verhaftungen
und Berufsverbot.

[Mdr](#)

Leipziger Rede des Bundespräsidenten:

35 Jahre Friedliche Revolution, 75 Jahre

Grundgesetz – Wie steht es um unsere Demokratie?

[Bundespraesident](#)

Leipzigs Lichtfest 2024: Zeitreise zum 35. Jahrestag
der Friedlichen Revolution

[lvz](#)

Weiteres

Was bleibt vom Erbe der Dissidenten?

Jan Šícha war einer der Anführer der sogenannten
Samtenen Revolution in der Tschechoslowakei, später
Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums in
München und für das tschechische Außenministerium tätig.

[Presse-service](#)

Auch die Stasi in der DDR sammelte Informationen

über *Klette* und *Staub*

[bild](#)

Als *Mielke* der RAF "Asyl" gewährte

Markus Griese

[tag24](#)

Gesuchte Terroristen in Eisenhüttenstadt – Stadt war
perfekt für neues Leben

[moz](#)

Wassyl Stus - Im Packeis der Willkür ...

Zum Abschluss der Würdigung eines Poeten
wurde die Solidaritätsadresse für einen politischen
Gefangenen genannt, die postalische Anschrift
der Ex-DDR-Bürgerin *Sarah Kirsch*.

Christian Thomas

[fr](#)

Wie Sowjet-Geheimdienste in DDR

Putins Wegbereiter wurden

Terror, Mord, Verschleppung: Nach Kriegsende
führten Moskaus Agenten in Ostdeutschland ein
Schreckensregime. Die Folgen sind bis heute zu spüren. ...

Nach Kriegsende gingen beim sowjetischen
Geheimdienst NKWD mehrere Anzeigen gegen
George ein – die dort auf fruchtbaren Boden fielen.

Walter Bau

[waz](#)

Die Karriere des Terrors – So wurde aus der
Tscheka der KGB

Sven Felix Kellerhoff

[welt](#)

Der KGB, 1954 kurz nach *Stalins* Tod gegründet,
schützte einst die Sowjetunion vor ihrem Volk.
Putin arbeitete von 1984 bis 1991 für die Geheimpolizei.
Armin Käfer

[stuttgarter-zeitung](#)

Der Mann, der den Bau der Atombombe an die
Sowjetunion verriet, führte später in der DDR ein
gleichsam herausgehobenes wie unauffälliges Leben -
trotz Promi-Status wurde wenig über *Klaus Fuchs*
bekannt. Neue Zugänge fand der MDR in Fuchs'
Personalakte und im Archiv des DDR-Geheimdienstes.
Wiebke Müller

[mdr](#)

Thüringer Unternehmer (53) enttarnt
DDR-Turm-Geheimnis
Darin belauschte die Stasi den Westen

[bild](#)

Karlag – Ein Volk, ein Schicksal
2011 zog das Museum in die Räumlichkeiten um,
in denen sich einst die Abteilung für Lager von
Karaganda befand.

[daz.asia](#)

Irrwitzig: Kommunisten fordern Untersuchung,
ob Westen an Stalin-Tod beteiligt war +++
Die Partei der Kommunisten Russlands fordert
den russischen Geheimdienst (FSB) und führende
Staatsanwälte auf, eine mögliche Verwicklung
westlicher Geheimdienste in den Tod des
sowjetischen Diktators Joseph Stalin im
Jahr 1953 zu untersuchen, berichtet die
staatliche russische Nachrichtenagentur RIA Novosti.

[N-tv](#)

Gemeinsam wollten Sozialdemokraten, Liberale und Katholiken den Feinden der Weimarer Demokratie die Stirn bieten. Doch gegenüber Nationalsozialisten und Kommunisten fehlte es der politischen Mitte nicht nur an mitreißenden Ideen, sondern auch an Leidenschaft. Ein Gastbeitrag über das weithin vergessene Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Franz Walter

[faz](#)

Durch die Stasi vertuscht: Die größten Unglücke der DDR

[mz](#)

Jenaer Antisemit gab *Karl Marx* den Doktorhut

Thomas Stridde

<https://www.otz>

Debatten

Stärkere Beschäftigung mit der DDR-Geschichte

Corinne Henker

[alexander-wallasch](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und fernsehen

„Schleimkeim - Otze und die DDR von unten“

Deutschland 2023, Dokumentarfilm, Regie:

Jan Heck, 96 Minuten.

Ein Dokumentarfilm führt in die ostdeutsche

Punk-Provinz der 80er Jahre, erzählt von der Band

Schleimkeim und vom Schicksal Otze Ehrlichs,
für den der Mauerfall zu spät kam. ...

Die Biografie des Bandleaders nahm danach
wahrhaft Shakespeare'sche Dimensionen an.

Claus Löser

[berliner-zeitung](#)

Das schweigende Klassenzimmer

Dietrich Garstka

[mainfrankentheater](#)

Die Revolution frisst ihre Rinder

„Animal Farm“ wirkt weniger wie ein
erschütternder Blick in den Schlachthof
Gulag als wie ein durch den Fleischwolf
gedrehter und doch bunter Karneval der Tiere.

[Falter](#)

In der Wiener Staatsoper hatte in der Vorwoche

„Animal Farm“ Premiere: George Orwells

Fabel über Kommunismus, Leninismus,

Trotzkismus und vor allem Stalinismus.

[Diepresse](#)

"Der Meister und Margarita" unzensiert?

[Br](#)

Bis 7.10.2024 online

Über die Ostsee ins Silicon Valley -

eine Republikflucht

Klaus Ehrlich und Matthias Heinze

[mdr](#)

SED-Vermögen

[mdr](#)

Die Milliardenjagd

[ardmediathek](#)

Peter Wensierski, Ina-Katrin Hüttig und

Laura Mühlenmeier

zur MDR-Dokuserie "**Die Milliardenjagd**"

[ardaudothek](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

[uokg.de/der-stacheldraht](#)

Freiheitsglocke

[vos-ev.de/zeitung](#)

(Downloadmöglichkeit)

Gerbergasse 18

[geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe](#)

[geschichtswerkstatt-jena.de](#)

Schwerpunkt HAFT-LITERATUR

[geschichtswerkstatt-jena](#)

Heute und Gestern

[h-und-g.info](#)

Hat die Aufarbeitung versagt?

[H-und-G.info](#)-Kontroverse

[h-und-g.info/editorial](#)

Beiträge zum Thema können eingereicht werden

über: h-und-G.info3@web.de

Anna Kaminsky:

Ist die Aufarbeitung gescheitert?

Nein, aber Aufarbeitung muss sich ständig weiterentwickeln...

[h-und-g/kaminsky](#)

Jochen Staadt (Hg.) unter Mitarbeit von
Jan Kostka und *Hannes Puchta*: **Die deutschen
Todesopfer des Eisernen Vorhangs 1948-1989.**

Ein biografisches Handbuch.

Mitteldeutscher Verlag 2023.

ISBN 978-3963118555.

Tod am Eisernen Vorhang im "Bruderstaat"

Norbert F. Pötzl

[sueddeutsche](#)

Heinrich August Winkler:

Die Deutschen und die Revolution.

Eine Geschichte von 1848 bis 1989. C.H.Beck 2023.

ISBN-13: 9783406805394

Die Frage, ob die Umwälzung in der DDR 1989/90 eine „friedliche Revolution“ gewesen sei, beantwortet Winkler positiv, rückt sie aber nachdrücklich und völlig zu Recht in den europäischen und weltpolitischen Kontext, also der Freiheitsbewegungen in den ostmitteleuropäischen Staaten und der Reformen Gorbatschows. Eine Besonderheit der DDR sei es gewesen, dass sie kein Nationalstaat, sondern ein „Ideologiestaat“ gewesen sei, gegen den durch ‚exit‘, also Ausreise in den anderen Teil Deutschlands (oder zumindest durch den Wunsch danach), votiert werden konnte. Die Systemkrise, wie sie auch den „klassischen“ Revolutionen voranging, habe schließlich „zum erfolgreichsten Systemwechsel [geführt], den es je in Deutschland gegeben hat“.

Günter Rinke

[literaturkritik](#)

Sabine Auerbach:

Dunkel war's. Ein Plädoyer für mehr Offenheit,
Transparenz, Unterstützung bei der Aufklärung
gesellschaftlicher Probleme. Für mehr Demokratie,
mehr Miteinander statt Gegeneinander.

Eine Recherche.

Literareon/[Utzverlag GmbH 2023.](#)

ISBN 978-3-8316-2415-7.

[literareon](#)

Zum OTS des MfS

Udo Grashoff:

Jugendhaus Halle

„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“.

Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023.

ISBN 978-3-96311-788-6.

[mitteldeutscherverlag](#)

[zeit-geschichten](#)

Rüdiger Sielaff:

Stasi in Lübben. Reihe Einzelveröffentlichungen
des Kreisarchivs Dahme-Spreewald.

[luebben](#)

[reiseland-brandenburg](#)

[cityreport](#)

Anita Krätzner-Ebert:

Dimensionen des Verrats

Politische Denunziation in der DDR.

Vandenhoeck & Ruprecht 2023.

ISBN 978-3-525-30214-9

[vandenhoeck-ruprecht](#)
[stasi-unterlagen-archiv](#)

Klaus-Rüdiger Mai:

Der kurze Sommer der Freiheit.

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

[Herder Verlag GmbH.](#) ISBN 9783451394638.

[nordkurier](#)

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer.

Gerstenberg 2024. ISBN 9783836962308

[gerstenberg-verlag](#)

[hugendubel](#)

Dietrich Kessler:

Stasi-Knast. Engelsdorfer Verlag,

erweiterte Auflage 2024. ISBN 978-3-96940-717-2

[engelsdorfer-verlag](#)

Stephan Krawczyk:

Gelöste Stimmen

Berichte vom Widerstehen in der DDR.

Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.

ISBN 978-3-86331-721-8.

[metropol-verlag](#)

[deutschlandfunkkultur](#)

[mz](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.

[Christoph Links Verlag.](#) ISBN 9783962891862.

[aufbau-verlage.de](#)

[hierax](#)

Die Lesung ist dann noch bis zum 8. Mai in der

ARD Audiothek als kostenloser Abrufstream
öffentlich zugänglich unter: <https://t1p.de/9hgqx>
Eine Audio-CD, gelesen von *Oliver Dupont*,
gibt es hier: <https://t1p.de/um5u9>

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesungen
21. März, 18 Uhr, März, Runde Ecke "Leipzig liest"
19. April, 19 Uhr, Arnstadt, Theater im Schlossgarten,
- mit der Band „Junimond“

Lothar Tautz:

Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin
der Friedlichen Revolution
Studienreihe der Beauftragten des Landes
Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur, Bd. 10. mdv 2023.
ISBN 978-3-96311-658-2
mitteldeutscherverlag

Daniel Finkelstein:

Hitler, Stalin, meine Eltern und ich.
Hoffmann und Campe 2024. ISBN 978-3-455-01666-6
hoffmann-und-campe

Michael Köhlmeier: „**Das Philosophenschiff**“.

Hanser 2024.
volksblatt

Anne Rabe: **Die Möglichkeit von Glück.**

Roman. Klett-Cotta 2023. ISBN 978-3-608-98463-7
klett-cotta
klett-cotta/anne-rabe

Charlotte Gneuß: „**Gittersee**“.

Roman. Fischer 2023. ISBN 9783103970883

[fischerverlage](#)

[fischerverlage/spezial](#)

Viel mehr als nur ein Stasi-Roman

Martin Schönemann

[literaturkritik](#)

[niederlausitz-aktuell](#)

[lr-online](#)

SONSTIGES

„Anzeigenhauptmeister“. Seiner Meinung nach war auch an der DDR nicht alles schlecht: „So was wie die Stasi sollte es schon geben. Nicht in dem Ausmaß. Es gab psychologische Zerstörung. Solche Methoden sollte es nicht geben. Aber die reine Überwachung, das finde ich in Ordnung.“

[focus](#)

China: Die Kommunistische Partei bekommt noch mehr Macht

[kurier.at](#)

Salzburg-Wahl verhöhnt Opfer des Kommunismus

In den Schulen und beim ORF waren die Gräueltaten des Kommunismus jahrzehntelang bestenfalls ein Randthema.

[Exxpress](#)

Der frühere Bundeskanzler *Wolfgang Schüssel* (ÖVP) hat nach dem Wahlerfolg der Kommunisten von *Kay-Michael Dankl* in Salzburg Kandidaturen unter dem "Label oder der Marke" KPÖ scharf kritisiert. ... Schüssel sah das Problem tiefer gehend. Man habe

in Österreich "zu Recht" eine "Aufarbeitungskultur",
was die grauensvolle NS-Zeit betreffe. "Aber wir
vergessen völlig darauf hinzuweisen, was *Mao* oder
Stalin angerichtet haben. Millionen Tote.

Menschheitsverbrechen, die auf die gleiche Ebene
zu stellen sind.

[Salzburg24](#)
[derstandard](#)

Die Verharmlosung der KPÖ

THOMAS EPPINGER

Wo Kommunismus draufsteht, ist auch
Kommunismus drin. Die nonchalanten
Reaktionen auf die Erfolge der KPÖ sind verstörend.

[derpragmaticus](#)

Für *Hayek* gibt es keine individuelle Freiheit
mehr, wenn es keine Freiheit der Wirtschaft gibt.
Weshalb auch alle Versuche, den Sozialismus
umzusetzen, zwangsläufig mit einer zunehmenden
Einschränkung der persönlichen Freiheit einherging,
was letztlich zum Scheitern führte.

[Handelsblatt](#)
[faz](#)

Der Urvater des Antifaschismus *Hayek*
warnt vor der Knechtschaft

Carlos A. Gebauer

[tichyseinblick](#)

Auch nach der Ära Castro gehen Kubas
Kommunisten massiv gegen die Opposition vor.

[Die-tagespost](#)

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Was wird aus meinem Vaterland
Die Muttersprache cancel-krank
West-Östlich kränkelt Vater Staat
Nicht mal die Klügsten wissen Rat.

Wolf Biermann 2023